

FLORIAN PLOBERGER

CHINESISCHE ASTROLOGIE
DIE JAHRE 2021 BIS 2030

VORWORT RENÉ VAN OSTEN

BACOPA VERLAG

Impressum

Haftung: Alle Angaben in diesem Buch sind nach bestem wissenschaftlichen Können des Autors gemacht. Weder der Verfasser noch der Verlag können für Angaben über Dosis und Wirkung Gewähr übernehmen. Es bleibt in der alleinigen Verantwortung des Lesers, diese Angaben einer eigenen Prüfung zu unterziehen. Auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen wird ausdrücklich hingewiesen.

Alle Rechte, insbesondere die des Nachdrucks, der Übersetzung, des Vortrags, der Radio und Fernsehsendung und der Verfilmung sowie jeder Art der fotomechanischen Wiedergabe, der Telefonübertragung und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und Verwendung in Computerprogrammen, auch auszugsweise, vorbehalten.

© 2020 BACOPA VERLAG
A-4521 Schiedlberg/Austria
Telefon: +43(0)7251-22235
E-Mail: verlag@bacopa.at
www.bacopa.at

Layout und Satz: Felicitas Hübner, Apensen

Printed in the European Union

ISBN 978-3-99114-001-6

1. Auflage 2020

Inhalt

Vorwort von René van Osten	7
Einleitung	11
Das Metall-Büffel-Yin-Jahr 2021	17
Das Wasser-Tiger-Yang-Jahr 2022	23
Das Wasser-Hasen-Yin-Jahr 2023	30
Das Holz-Drachen-Yang-Jahr 2024	37
Das Holz-Schlangen-Yin-Jahr 2025	43
Das Feuer-Pferde-Yang-Jahr 2026	49
Das Feuer-Ziegen-Yin-Jahr 2027	57
Das Erde-Affen-Yang-Jahr 2028	65
Das Erde-Hahn-Yin-Jahr 2029	73
Das Metall-Hund-Yang-Jahr 2030	79
Anhang	85
Die Acht Trigramme	85
Das Magische Quadrat von Lo Shu	87
Tabelle Himmelsstämme (HS) und Erdzweige (EZ) – Tagestabelle mit Jahrgängen	88
Tabelle Himmelsstämme und Erdzweige – Tagestabelle mit Akupunkturpunkten	90
Yi Jing	92
Ethisches Verhalten aus Sicht der Tibetischen Medizin	93
Ganzheitliche Gesundheit	98
Vier unermessliche Geisteshaltungen	100
Zehn nicht-tugendhafte Verhalten	101
Akupunkturpunkte	102
Westliche Kräuter	104
Der Autor	107
Publikationsliste	108

Vorwort

Des Menschen Streben ging und geht noch immer dahin, zu erfahren, was es mit ihm als Person und Wesen, eingebunden in diese Welt und verbunden mit diesem Leben, auf sich hat. Wer bin ich? Was ist das Beste für mich. Welches Handeln zu welcher Zeit bringt optimale Ergebnisse. »Finde heraus, wer Du bist, und Dein Leben wird ruhig und gelassen«, so der Tenor, wie er aus allen weisen Schriften der Menschheitsgeschichte schallt. Bin ich der, dessen Gefühl, Denken und Empfinden ich vertrete? Ist dieses »Ich« tatsächlich was ich glaube zu sein oder gibt es da etwas Verborgenes und Höheres? Etwas, das hinter diesem »Ich-Gefühl« wirkt, das der Mensch verteidigt, von dem er beglückt und zugleich enttäuscht ist. Einerseits glaubt er an sich und andererseits ist er verunsichert, ja findet vieles an sich als falsch und verbesserungswürdig. Doch warum ist das so und wie soll das gehen? Wer also ist derjenige, über den und von dem man sich Wissen durch die Sterne, durch das Orakel oder, wie im Falle der Chinesischen Astrologie, durch die Verbindungen der Himmelsstämme und Erdenzweige erhofft?

Ein Schnappschuss zum Zeitpunkt der Geburt hält diese einzigartige Konstellation fest. Da es keine messbare, stellare Änderung im Kosmos während der Lebenszeit eines Menschen gibt, bildet die herrschende Situation zum Zeitpunkt der Geburt das Schicksal eines Lebenslaufes in seinen ganzen Facetten ab. Die Kunst besteht nun darin, es aufzunehmen und es mit »weisem Herzen« anzunehmen und zu verstehen. Dabei ist es interessant zu sehen, dass immer Symbole benötigt werden, um etwas über den Menschen und seine herrschende Lebenssituation in Erfahrung zu bringen. Im Yi Jing, dem Buch der Wandlungen, ist

das bewegte Konzept von Leben in acht Trigrammen und vierundsechzig Hexagrammen abgebildet. Sie widerspiegeln das codierte Schicksal auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene, weil sie in der Ganzheit dem genetischen Code entsprechen. Der Mensch und das Yi Jing sind eins – in jedem Augenblick. In der Chinesischen Astrologie sind es, wie in der westlichen auch, die zwölf Tiere des Tierkreises in Verbindung mit den Wandlungsphasen. Die zehn Einflüsse aus den Ebenen des Himmlischen, bezeichnet als die Himmelsstämme und die zwölf irdischen Verzweigungen, genannt die Erdenzweige. Was vom Himmel kommt und sich in den Raum des Irdischen verzweigt, sind die Früchte mit bestimmtem Charakter. Alle zwölf Jahre wiederholt sich eines der Tiere, aber nur alle sechzig Jahre das Tier mit gleichem Vorzeichen.

Ein kompletter Zeitbogen wird damit abgedeckt und ein farbenprächtiges Charakterbild kann damit abgebildet werden. Doch nicht nur das, sondern auch die ganze Palette an gesundheitlichen und partnerschaftlichen Aspekten lassen sich entschlüsseln – eine meisterliche Aufgabe. Dieser Wahrheit der »Sterne« steht aber der Mensch mit seinem »Ratio und Religio« gebundenen Ego gegenüber. Fest eingebrannte Muster an Sichtweisen und persönlichen Gefühlslagen, dass diese geschriebene Wahrheit gerne in einer für ihn passenden Form interpretiert. Verständlich, denn was ist wirklich falsch oder richtig? Es ist, also darf und muss es sein. Auch wenn es nur dazu dient, das richtige Verhältnis zu sich selbst und dem zu finden, was als mein Leben bezeichnet wird. Mehr kann als Ergebnis nicht zum Vorschein kommen. Alles ist schon da, muss aber durch eine prozesshafte Widerspiegelung ganz allmählich herausgebildet werden.

Es stellt sich allerdings die Frage, warum der menschliche Charakter und sein ganzes Verhalten am besten durch Vergleich mit Tieren, Sternbildern oder Strichcodes erklärt werden kann und warum? Vielleicht liegt es darin begründet, dass sie uns völlig unbeeinflusst von manipulativen Absichten oder Verstellungstaktiken bestimmte Seelenanteile spiegeln, die wir von einem menschlichen Gegenüber nur ungern empfangen, da auf gleicher Resonanzebene und deshalb kompromittierend. Wie auch immer. Wichtig ist der Effekt und dieser scheint sich allein schon dadurch einzustellen, dass der Mensch sich öffnet und damit der angelegten Natur der Weg eröffnet wird, sich fließend leicht zu verwirklichen.

Niemand bezweifelt die Wichtigkeit und die Richtigkeit der Darlegung höherer Zusammenhänge in komplexen Überlegungen und Bildern. Es ist jedoch wichtig und zugleich eine Kunst, diese auf ein verständliches und gehaltvolles Maß herunterzubrechen und sie damit zugänglich zu machen. Dies ist Florian Ploberger mit diesem Büchlein sehr gut gelungen. Es macht Spaß, darin zu lesen, und macht zugleich Lust auf mehr. Dieses »Mehr« stellt er mit all seinen Publikationen im Bereich der Medizin, der Geisteshaltung und der Psychologie bestmöglich zur Verfügung. Es war mir Ehre und Freude dieses Vorwort schreiben zu dürfen.

René van Osten
www.zhandao.de

Einleitung

Liebe Leserin, lieber Leser,

»Die Aufgabe im Leben besteht darin, derjenige zu werden, der man ist.« Diese Aussage, sie wird angeblich dem indischen Rechtsanwalt, Widerstandskämpfer, Revolutionär, Publizist, Asket und Pazifist Mahatma Gandhi (2. Oktober 1869 bis 30. Jänner 1948) zugeschrieben, mag uns als Hinweis dienen, dass wir von Natur aus gesund, vollkommen sind. Wir haben es lediglich vergessen. Es gibt zahlreiche Wege, wieder unserem wahren Potential gerecht zu werden, gesund zu werden. Die Beschäftigung mit chinesischer Astrologie ist eine davon sein.

In den letzten Jahren und Jahrzehnten hat die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) auch außerhalb der chinesischen Landesgrenzen einen enormen Aufschwung erlebt. In Europa, Australien und den USA werden verschiedene Methoden der TCM von vielen Praktizierenden angewendet.

Das Interesse und damit natürlich auch die Nachfrage nach den Methoden chinesischer Ärzte nimmt zu. Wie ist es dazu gekommen, dass sich auch in Ländern außerhalb Chinas ein derart großes Interesse an den Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin entwickelt hat? Angefangen hat diese Entwicklung im Jahr 1972. In diesem Jahr besuchte Richard Nixon als erster amerikanischer Präsident die Volksrepublik China. Die in Medien verbreiteten Bilder einer speziell für den US-Präsidenten und sein mitgereistes Team inszenierten Akupunktur-Demonstration weckten das Interesse der Wissenschaft. Verschiedene Methoden der TCM wurden ihnen in diversen Abteilungen der Krankenhäuser präsentiert.

Besonders faszinierend für die Besucher aus den USA war damals, dass offene Operationen durch die Anwendung einer Akupunktur-Anästhesie durchgeführt werden konnten.

Bereits ein Jahr zuvor, im Vorfeld des Staatsbesuches, begleitete der Journalist James Reston die amerikanische Tischtennismannschaft und erlitt dort eine Appendizitis (Blinddarmentzündung). Auf der Titelseite der New York Times vom 26. Juli 1971 berichtete er von seinen Erfahrungen der erfolgreichen postoperativen Schmerzstillung mit drei Akupunkturnadeln.

Ich selber habe im Jahr 1997 anlässlich eines Studienaufenthaltes in Peking in einem Krankenhaus, das 25 Jahre zuvor Präsident Nixon und sein Team besucht haben, an einer *Sectio caesarea* (Kaiserschnitt) teilgenommen. Bei der Gebärenden wurde eine Akupunktur-Anästhesie durchgeführt.

Seit den siebziger Jahren hat das Interesse an den Methoden der TCM in westlichen Ländern einen großen Aufschwung erlebt. Zahlreiche gute Lehrbücher zu diversen Themen sind übersetzt sowie geschrieben worden, viele chinesische Ärzte sind in Regionen außerhalb Chinas gereist. Zusätzlich haben viele Menschen aus westlichen Ländern an Ausbildungen in China teilnehmen und dadurch ihr Wissen vertiefen können.

Laut einigen klassischen Werken der Traditionellen Chinesischen Medizin gibt es acht Bereiche, die eingesetzt werden können, um die Gesundheit eines Menschen zu entfalten. Dazu zählen neben der Ernährung als wichtige Basis: Akupunktur, Phytotherapie, Musik, Tai Qi bzw. Qi Gong, Kampfkünste, Kalligraphie und eben die Astrologie. Das vorliegende kleine Werk beschäftigt sich mit diesem spannenden Thema.

Es war im Jahr 1999 (Erd-Hasen-Yin-Jahr 1999), als ich zum ersten Mal einen Vortrag über das entsprechende Jahr aus Sicht der Chinesischen Medizin inklusive Empfehlungen bezüglich des Verhaltens, der Ernährung sowie zu verwendende Akupunkturpunkte gehalten habe. Auch eine Rezeptur aus westlichen Kräutern wurde damals vorgestellt. In den folgenden Jahren wurden derartige Vorträge zu einer Tradition. In diesem Buch werden die Jahre 2021 (Metall-Büffel-Yin-Jahr 2021) bis 2030 (Metall-Hund-Yang-Jahr 2030) aus Sicht der Chinesischen Medizin im Detail vorgestellt. Fragen wie zum Beispiel die folgenden werden mit starkem Bezug zur Praxis beschrieben:

- Womit werden wir in diesen Jahren körperlich, aber auch geistig konfrontiert?
- Was können wir tun, um diese Jahre optimal zu nützen?
- Welche Akupunkturpunkte und westlichen Kräuter sind besonders wirksam?
- Welches Hexagramm des Yi Jing steht in den entsprechenden Jahren im Vordergrund?

Ein umfangreicher Anhang rundet das Buch ab.

Bezüglich der Rezepturen aus westlichen Kräutern sei an dieser Stelle angeführt: Die Angaben beziehen sich auf Gramm pro Tag. Im Idealfall die angeführte Menge der Kräuter mit 250–500 ml heißem Wasser übergießen, 3 Minuten ziehen lassen und dann abseihen.

Die in den Rezepturen enthaltenen Kräuter sollten in entsprechenden Apotheken etc. gut erhältlich sein. Wie so oft bei der Einnahme von Kräutern gilt, dass Pausen durchaus sinnvoll sind, so dass sich der Körper nicht an die Kräuter gewöhnt. Beispielsweise

könnte man eine Rezeptur zwei Wochen einnehmen, gefolgt von einer Woche Pause.

Da ich das Werk von Richard Wilhelm (* 10. Mai 1873 in Stuttgart; † 2. März 1930 in Tübingen), dem deutschen evangelischen Theologen, Missionar und Sinologen sehr schätze, kommen seine Übersetzungen und Kommentare des Yi Jing in den Analysen der Jahre regelmäßig zur Anwendung.

In diesem Buch sind darüber hinaus einige Zitate, die zu einer Selbstreflexion anregen können, angeführt. Beispielsweise das Zitat von Thomas von Aquin, (Neujahr 1225 bis 7. März 1274), er war ein italienischer Dominikaner und einer der einflussreichsten Philosophen und bedeutendsten katholischen Theologen der Geschichte: »Gesundheit ist kein Zustand, sondern eine Geisteshaltung.«

An dieser Stelle sei von ganzem Herzen Claude Diolosa gedankt. Er hat vor 25 Jahren während meiner 3-jährigen TCM-Ausbildung bei ihm immer wieder Vorträge zum Thema chinesische Astrologie gehalten, die mir in überaus guter Erinnerung geblieben sind. Claude Diolosa verdanke ich das in diesem Buch angeführte Wissen und vieles mehr!

René van Osten, der sich seit mehr als 40 Jahren dem Studium der Texte, der Trigramm- und Hexagrammstrukturen und der Wandlungen im Yi Jing, dem Studium des Tao te king, der daoistischen Meditationspraktiken und der Verbindung von Yi Jing und Traditioneller Chinesischer Medizin widmet, hat dankenswerterweise ein wunderbares Vorwort zu diesem kleinen Buch beigetragen. Sein qualitätvolles Wirken in den letzten Jahrzehnten

ist wahrlich ein Segen für alle, die ein tiefes Interesse an den Wandlungen im Yi Jing haben, und es ist eine Ehre, dass er dieses so spannend zu lesende Vorwort verfasst hat.

Abschließend darf ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieses Buches wünschen,

Herzlichst



Univ.-Lektor Dr. med. Florian Ploberger B. Ac., MA
Baden bei Wien, im Herbst des Metall-Raten-Yang-Jahres 2020



*Die effektivste Form der religiösen Praxis
ist ein stilles Gebet.*

Dr. Nida Chenagtsang

Das Metall-Büffel-Yin-Jahr 2021

Einige Worte zum Metall-Büffel-Yin-Jahr 2021 (12. Februar 2021 bis 30. Januar 2022) aus Sicht der chinesischen Astrologie:

Im chinesischen Kalender fällt das Neujahrsfest auf den zweiten Neumond nach der Wintersonnenwende, was in Nicht-Schaltjahren dem Neumond vor der Frühlingstagundnachtgleiche entspricht. Dieser Zeitpunkt fällt zwischen Januar und Februar.

Dem Sternzeichen **Büffel** (牛, niú), das alle 12 Jahre vorkommt, werden folgende Eigenschaften zugeschrieben:

- Büffel sind praktisch veranlagt und gehen das Leben organisiert und vorsichtig an.
- Sie sind ehrgeizig, entschlossen und äußerst zuverlässig.
- Hinter ihrer ruhigen Art verbergen sie eine große Willensstärke, mit der sie unermüdlich auf ihr Ziel hinarbeiten.
- Von Veränderungen halten sie nicht sehr viel, sondern sie setzen lieber auf Qualität, die sich bewährt hat.
- Obwohl Büffel-Menschen zurückhaltend wirken, haben sie es gern, wenn sie das Sagen haben.
- Wer Menschen mag, die loyal, moralisch gefestigt und geradeheraus sind, findet im Büffel einen Freund fürs Leben.

Aus der Verbindung der fünf Himmlischen Stämme mit den zwölf Irdischen Zweigen (Ratte, Büffel, Tiger, Hase, Drache, Schlange, Pferd, Ziege, Affe, Hahn, Hund und Schwein), 干支 (gānzhī), ergibt sich die Zahl 60.

Dem **Metall-Büffel** (辛丑, xīnchǒu), der alle 60 Jahre vorkommt, werden folgende Eigenschaften zugeschrieben:

- Zielstrebigkeit, Zuverlässigkeit und Sturheit
- Misserfolge können Metall-Büffel überhaupt nicht leiden und handeln dementsprechend erfolgsorientiert.
- Sie neigen dazu, ein Workaholic zu werden und sollten daher öfter auch an ihre Erholung denken.
- Trotz allem Fleiß vergessen sie ihre Mitmenschen nicht.
- Wenn sich der Metall-Büffel für einen Menschen oder eine Sache einsetzt, zieht er diese auch bis zum Schluss durch.
- Er ist ein gutmütiger Artgenosse, dem man aber nicht Unrecht tun darf, denn dann weiß er sich mit Fug und Recht zu verteidigen.
- Als Partner oder Arbeitnehmer ist er sehr zuverlässig.
- Was er sagt, das zählt. Vorsicht, wenn ihn jemand hintergeht, rächt er sich mit allen Mitteln.

Die entsprechende **negative Emotion**, die es im Metall-Büffel-Yin-Jahr zu transformieren gilt, ist **Zorn** bzw. **Aggression**.



Das **Hexagramm 51 Dschen** (震, zhèn), **Das Erregende**, steht in diesem Jahr im Vordergrund, und hiervon wiederum die vierte Linie.

Ein kurzer Auszug aus dem **Yi Jing** zu Hexagramm 51:

Das Zeichen »Dschen« ist der älteste Sohn, der die Herrschaft energisch und machtvoll ergreift. Ein Yang-Strich »entsteht unter zwei Yin-Strichen und dringt machtvoll empor. Diese Bewegung ist so heftig, dass sie Schrecken erregt. Als Bild dient der Donner, der aus der Erde hervorbricht und durch seine Erschütterung Furcht und Zittern verursacht.«

Das Urteil zu Hexagramm 51:

»Das Erschüttern bringt Gelingen. Das Erschüttern kommt: Hu, Hu! Lachende Worte: Ha, Ha! Das Erschüttern erschreckt hundert Meilen, und er lässt nicht Opferlöffel und Kelch fallen.«

Dazu die Interpretation von Richard Wilhelm:

»Die Erschütterung, die durch das Hervortreten Gottes im Innern der Erde aufsteigt, macht, dass der Mensch sich fürchtet, aber diese Furcht vor Gott ist etwas Gutes, denn sie bewirkt, dass Fröhlichkeit und Freude folgen kann. Wenn man innerlich gelernt was Furcht und Zittern ist, so ist man gegen den Schrecken durch äußere Einflüsse gesichert. Wenn auch der Donner tost, also, dass er hundert Meilen im Umkreis erschreckt so bleibt man innerlich so gefasst und ehrerbietig, dass man die Opferhandlung nicht unterbricht. Ein solcher tiefer, innerer Ernst, der alle äußeren Schrecken machtlos abprallen lässt, ist die Geistesverfassung, wie sie die Führer der Menschen und die Herrscher haben müssen.«

Das Zitat aus dem Yi Jing zur vierten Linie:

»Das Erschüttern gerät in Schlamm.«

Dazu die Interpretation von Richard Wilhelm:

»Die innere Bewegung hängt in ihrem Erfolg zum Teil auch von den Umständen ab. Wenn die Umstände so sind, dass weder Widerstand vorhanden ist, der sich energisch bekämpfen ließe, noch die Dinge nachgeben, so dass ein Sieg errungen werden kann, sondern alles zäh und träge ist wie Schlamm, so wird die Bewegung gelähmt.«

Die **Akupunkturpunkte** Le 4 (Zhongfeng) »Mitten auf dem Siegel«, Dü 1 (Shaoze) »Kleiner Teich«, Pe 5 (Jianshi) »Zwischenbote« und Ma 45 (Lidui) »Mehrfacher Austausch« sind 2021 besonders wirksam, wobei der bedeutsamste Punkt **Le 4 (Zhongfeng)** den Leber-Qi-Fluss fördert und die Meridiane durchgängig macht.

Diesem Punkt zugeordnete und somit in diesem Jahr zu erwartende **Krankheitsbilder** sind:

- Schmerzen / Ödeme des Sprunggelenks
- Schmerzen im unteren Abdomen
- Hernien
- Schmerzen der äußeren Genitalien
- Ejakulationsstörungen
- Harnverhalten

Von den **Sechs Vollkommenheiten**

1. Großzügigkeit (Dana Paramita) *sbyin pa*
2. Ethik (Sila Paramita) *tshul khrims*
3. Geduld (Kshanti Paramita) *bzod pa*
4. Freudvolle Anstrengung/Beharrlichkeit (Virya Paramita) *brtson 'grus*
5. Konzentration (Dhyana Paramita) *bsam gtan*
6. Weisheit (Prajna Paramita) *shes rab (stong zhing bdag mes pa)*

ist **Freudvolle Anstrengung/Beharrlichkeit** im Metall-Büffel-Yin-Jahr 2021 die am wichtigsten zu praktizierende.